

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 109.

Dresden, den 29. Juni

1846.

Einhundert und zwölfte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 12. Juni 1846.

(Vormittags-sitzung.)

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Vortrag aus der Registrande.

— Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften: Die Wahl der ständischen Mitglieder für die Deputation zur Verwaltung der Staatsschuldencasse; die Begründung eines Emeritirungsfonds für protestantische Geistliche; die Eisenbahnen und das Abtreten der Minister und Regierungscommissarien bei den Abstimmungen betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret v. 10. Januar 1846, die Stiftung des Superintendenten D. Fischer für ein Lehrerinnen-seminar betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 129, S. 3614 flg.) — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde Kenschens und Gen. zu Löbschütz, das der Stadt Lommasch gewährte Pflastergeseite betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 147 S. 4211 flg.) — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die von Eva Rosinen verw. Berthold in Liebethal erhobene Beschwerde betr. (Vergl. Mittheil. zweiter Kammer Nr. 149 S. 4296 flg.) — Die Beschwerde Gottlieb Schurig's betr. — Das Regulativ, die Ausübung des weltlichen Hoheitsrechts über die katholische Kirche im Königreiche Sachsen betr. — Vortrag des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 29. December 1845, die Zoll-, Steuer-, Schiff-fahrts- und Handelsverträge Sachsens betr.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags in Anwesenheit des Staatsministers v. Wietersheim und von vierzig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung von dem Secretair v. Biedermann aufgenommenen Protocolls.

v. Schönfels: Es ist mir stets sehr leid, etwas gegen das Protocoll erinnern zu müssen, weil die Protocolle immer mit solcher Vorzüglichkeit abgefaßt sind, daß selten etwas zu wünschen übrig bleibt. Indessen bei dem heutigen Protocolle

erlaube ich mir eine Bemerkung zu machen. Es wurde nämlich von mir gestern die bekannte Frage an die hohe Staatsregierung gestellt; diese Frage wurde von einer Seite, aber nur von einer Seite, sehr hart beurtheilt, nämlich von Seiten des Herrn Vicepräsidenten. Er fand darin eine Anklage in Bezug auf die hohe Staatsregierung, er fand darin eine Verletzung in Bezug auf den Königl. Prinzen Johann. Wenn nun dieser Aeußerung zwar von mir entgegnet wurde, so ist denn doch das Urtheil des Herrn Vicepräsidenten über diese Frage zu hart, als daß es für mich nicht dringend, sehr dringend wünschenswerth sein muß, daß auch die Aeußerungen aufgenommen werden derjenigen geehrten Mitglieder der Kammer, welche sich meiner Meinung anschlossen; es sind dies die geehrten Mitglieder: Freiherr v. Schönberg-Bibran und v. Posern. Ich weiß nicht, ob mein Wunsch ein billiger ist, und ob das geehrte Präsidium geneigt wäre, meiner Bitte zu willfahren?

Secretair v. Biedermann: Ich muß bemerken, daß ich die Aeußerungen des Herrn Vicepräsidenten in das Protocoll nicht aufgenommen habe, da sie auf die Sache selbst keinen Bezug hatten; ich müßte dann wenigstens diese Aeußerung auch mit hineinbringen.

v. Schönfels: Ich bitte um Entschuldigung, die Aeußerung des Herrn Vicepräsidenten ist aufgenommen, aber die Aeußerungen jener beiden Mitglieder nicht.

Präsident v. Carlowitz: Der Herr Secretair wolle die Güte haben, die betreffende Stelle nochmals vorzulesen.

Secretair v. Biedermann: „Zur Bertheidigung des Deputationsgutachtens sprachen die Herren Vicepräsident v. Friesen, v. Posern etc.“

v. Schönfels: Dann muß ich falsch verstanden haben; in diesem Falle stehe ich ab von meinem Wunsche.

Präsident v. Carlowitz: Die Mitunterschrift liegt ob den Herren v. Griegern und Grafen v. Einsiedel.

(Dieselben unterzeichnen das Protocoll.)

Präsident v. Carlowitz: Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 664.) Protocoll-extract der zweiten Kammer vom 10. Juni 1846, die Genehmigung der ständischen Schrift auf das Allerhöchste Decret, die Rechenschaft betr.